

# **Schriften zum Steuerrecht**

Markus Reich · Madeleine Simonek (Hrsg.)

## **Der Begriff der Betriebsstätte im schweizerischen und internationalen Steuerrecht**

**Marc Vogelsang**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
Literaturverzeichnis .....	XXVII
Materialienverzeichnis .....	LV
1. Einleitung .....	1
2. Gegenstand dieser Arbeit .....	5
3. Grundlagen .....	6
3.1 Terminologische Bemerkungen .....	6
3.2 Auslegung von Rechtsquellen .....	6
3.2.1. Rechtsquellen verschiedener Art .....	6
3.2.2. Auslegung von Staatsverträgen .....	8
3.2.2.1 Doppelbesteuerungsabkommen als Form von Staatsverträgen .....	8
3.2.2.2 Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge (VRK) .....	10
3.2.2.2.1 Einleitung .....	10
3.2.2.2.2 Allgemeine Auslegungsregel (Art. 31 VRK) .....	11
3.2.2.2.2.1 Ausgangspunkt .....	11
3.2.2.2.2.2 Grammatikalisches Auslegungselement .....	13
3.2.2.2.2.3 Systematisches Auslegungselement .....	14
3.2.2.2.2.4 Teleologisches Auslegungselement .....	17
3.2.2.2.2.5 Treu und Glauben .....	19
3.2.2.2.2.6 Historisches Auslegungselement .....	19
3.2.2.2.3 Ergänzende Auslegungsmittel (Art. 32 VRK) .....	20
3.2.2.2.4 Rechtsprechung des Bundesgerichts .....	21
3.2.2.3 Entscheidungsharmonie .....	23
3.2.2.4 Massgeblichkeit des Kommentars der OECD für die Auslegung von Doppelbesteuerungsabkommen .....	26
3.2.2.4.1 Ausgangspunkt .....	26

3.2.2.4.2	Berücksichtigung des im Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Musterabkommens und Kommentars .....	30
3.2.2.4.2.1	Berücksichtigung als ergänzendes Auslegungsmittel (Art. 32 VRK) .....	30
3.2.2.4.2.2	Berücksichtigung als Zusammenhang (Art. 31 Abs. 2 VRK).....	32
3.2.2.4.2.3	Berücksichtigung als gewöhnliche oder besondere Bedeutung (Art. 31 Abs. 1 und 4 VRK).....	35
3.2.2.4.3	Berücksichtigung von späteren Änderungen des Musterabkommens und dessen Kommentars .....	37
3.2.2.4.4	Behandlung von Anmerkungen, Vorbehalten und Stellungnahmen zu den Materialien der OECD .....	43
3.2.2.4.5	Berücksichtigung des Musterabkommens und des Musterkommentars der OECD aufgrund ausdrücklicher Vereinbarung zwischen den Vertragsstaaten .....	44
3.2.2.5	Qualifikationskonflikte.....	45
3.2.2.5.1	Einleitung.....	45
3.2.2.5.2	Art. 3 Abs. 2 OECD-MA.....	46
3.2.2.5.2.1	Ausgangspunkt.....	46
3.2.2.5.2.2	Anwendungsvoraussetzungen.....	49
3.2.2.5.2.3	Art der Berücksichtigung der lex fori .....	53
3.2.2.5.3	Lösungsvorschlag der OECD für Qualifikationskonflikte... ..	54
3.2.3.	Auswirkungen auf die Auslegung des abkommensrechtlichen Betriebsstättenbegriffs.....	56
3.3	Praktikabilität bei der Auslegung im Steuerrecht .....	58
<b>4.</b>	<b>Betriebsstättenbegriff des OECD-Musterabkommens.....</b>	<b>61</b>
4.1	Einführung.....	61
4.2	Grundlagen .....	63
4.2.1.	Kontext des Betriebsstättenbegriffs im Abkommensrecht .....	63
4.2.2.	Unternehmensbegriff (Art. 3 Abs. 1 lit. c OECD-MA).....	66
4.3	Grundtatbestand (Art. 5 Abs. 1 OECD-MA).....	70
4.3.1.	Einleitung .....	70
4.3.2.	Feste Geschäftseinrichtung.....	71
4.3.2.1	Geschäftseinrichtung.....	71
4.3.2.1.1	Begriff der Geschäftseinrichtung im Allgemeinen.....	71
4.3.2.1.2	Geschäftlicher Charakter im Besonderen.....	74
4.3.2.1.3	Räumliche Dimension der Geschäftseinrichtung.....	74

4.3.2.2	Festigkeit.....	75
4.3.2.2.1	Vorbemerkungen.....	75
4.3.2.2.2	Örtliche Festigkeit.....	75
4.3.2.2.3	Zeitliche Festigkeit.....	79
4.3.3.	Unternehmenstätigkeit.....	88
4.3.3.1	Begriff der Unternehmenstätigkeit.....	88
4.3.3.2	Notwendigkeit des Einsatzes von Personal.....	91
4.3.4.	Verhältnis zwischen dem Unternehmen, der festen Geschäftseinrichtung und der Unternehmenstätigkeit.....	94
4.3.4.1	Vorbemerkung.....	94
4.3.4.2	Verhältnis zwischen der festen Geschäftseinrichtung und der Unternehmenstätigkeit (funktionale Integration).....	94
4.3.4.2.1	Bedeutung der Wendung „through which“.....	94
4.3.4.2.2	Auffassung im Kommentar der OECD.....	97
4.3.4.2.3	Zuordnung der Unternehmenstätigkeit zu einer festen Geschäftseinrichtung.....	99
4.3.4.3	Verhältnis zwischen dem Unternehmen und der festen Geschäftseinrichtung (Verfügungsmacht).....	99
4.3.4.3.1	Allgemeines.....	99
4.3.4.3.2	Auffassung im Kommentar der OECD.....	101
4.3.4.3.3	Rechtsprechung und Verwaltungspraxis.....	106
4.3.4.3.4	Lehre.....	110
4.3.4.3.5	Stellungnahme.....	112
4.3.4.3.6	Exkurs: „Unechte“ Dienstleistungsbetriebsstätte.....	115
4.3.5.	Zurechnung.....	115
4.3.5.1	Horizontale Zurechnung.....	115
4.3.5.2	Vertikale Zurechnung.....	117
4.3.5.2.1	Grundlagen.....	117
4.3.5.2.2	Kriterien für die Zurechnung.....	118
4.3.5.2.3	Vorgeschlagene Änderungen des Kommentars der OECD.....	121
4.3.5.2.4	Home Office als Anwendungsfall der vertikalen Zurechnung.....	123
4.3.5.2.4.1	Einleitung.....	123
4.3.5.2.4.2	Kriterien.....	123
4.3.5.2.4.3	Vorgeschlagene Änderungen des Kommentars der OECD.....	124
4.3.6.	Beginn und Ende einer Betriebsstätte nach dem Grundtatbestand.....	126

4.4	Positivkatalog (Art. 5 Abs. 2 OECD-MA)	128
4.4.1.	Konstitutiver oder deklaratorischer Charakter des Positivkatalogs.....	128
4.4.2.	Einzelne Beispiele .....	131
4.4.2.1	Ort der Leitung (lit. a) .....	131
4.4.2.2	Zweigniederlassung (lit. b).....	133
4.4.2.3	Geschäftsstelle (lit. c), Fabrikationsstätte (lit. d) und Werkstätte (lit. e) .....	134
4.4.2.4	Stätte der Bodenschatzausbeutung (lit. f).....	134
4.5	Bau- und Montagebetriebsstätte (Art. 5 Abs. 3 OECD-MA)	136
4.5.1.	Einführung.....	136
4.5.2.	Anwendungsbereich .....	137
4.5.2.1	Grundlagen.....	137
4.5.2.2	Erfasste Tätigkeiten im Allgemeinen .....	140
4.5.2.2.1	Bauausführung .....	140
4.5.2.2.2	Montage .....	142
4.5.2.3	Überwachungs- und Planungstätigkeiten im Besonderen .....	143
4.5.2.3.1	Ausgangspunkt.....	143
4.5.2.3.2	Überwachungstätigkeiten .....	144
4.5.2.3.3	Planungstätigkeiten .....	148
4.5.3.	Verhältnis zu den anderen Betriebsstättentatbeständen .....	149
4.5.3.1	Verhältnis zu Art. 5 Abs. 1 OECD-MA .....	149
4.5.3.1.1	Ausgangspunkt.....	149
4.5.3.1.2	Erläuterungstheorie versus Fiktionstheorie.....	149
4.5.3.1.3	Betriebsstätte nach Art. 5 Abs. 1 OECD-MA bei Nichtüberschreiten der Dauer von zwölf Monaten .....	153
4.5.3.2	Verhältnis zu Art. 5 Abs. 4 OECD-MA .....	154
4.5.3.3	Verhältnis zu Art. 5 Abs. 5 OECD-MA .....	154
4.5.4.	Frist von zwölf Monaten .....	155
4.5.4.1	Ausgangspunkt.....	155
4.5.4.2	Beginn des Fristenlaufs .....	156
4.5.4.3	Ende des Fristenlaufs .....	157
4.5.4.4	Behandlung von Unterbrechungen.....	159
4.5.4.5	Zusammenrechnung des Fristenlaufs.....	162
4.5.4.5.1	Massgebende Bezugsgrösse für das Fristerfordernis .....	162
4.5.4.5.2	Voraussetzungen für eine konsolidierte Betrachtung.....	163
4.5.4.5.2.1	Wirtschaftliche Einheit.....	163
4.5.4.5.2.2	Geographische Einheit .....	165
4.5.5.	Zurechnung.....	165

4.5.5.1	Horizontale Zurechnung im Rahmen von Personengesellschaften.....	165
4.5.5.2	Vertikale Zurechnung beim Beizug von Subunternehmen.....	167
4.6	Negativkatalog (Art. 5 Abs. 4 OECD-MA).....	170
4.6.1.	Einführung.....	170
4.6.2.	Tatbestände.....	173
4.6.2.1	Allgemeines.....	173
4.6.2.2	Einrichtung resp. Bestände zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung von Gütern oder Waren (lit. a und b).....	174
4.6.2.2.1	Einleitung.....	174
4.6.2.2.2	Güter oder Waren.....	174
4.6.2.2.3	Erfasste Tätigkeiten.....	176
4.6.2.2.4	Unterschied zwischen lit. a und b des Art. 5 Abs. 4 OECD-MA sowie Verhältnis zu den Betriebsstättentatbeständen.....	177
4.6.2.3	Bestände von Gütern oder Waren zur Bearbeitung oder Verarbeitung durch ein anderes Unternehmen (lit. c).....	178
4.6.2.4	Feste Geschäftseinrichtungen zum Einkauf von Gütern und Waren oder zur Beschaffung von Informationen (lit. d).....	179
4.6.2.5	Feste Geschäftseinrichtung zur Ausübung von Vorbereitungs- und Hilfstätigkeiten (lit. e).....	181
4.6.2.5.1	Vorbemerkungen.....	181
4.6.2.5.2	Abgrenzung der Vorbereitungs- und Hilfstätigkeiten von der Haupttätigkeit.....	182
4.6.2.5.3	Ausgewählte Fälle.....	186
4.6.2.5.3.1	Managementtätigkeiten.....	186
4.6.2.5.3.2	Provisorische Deckungszusagen im Versicherungsbereich.....	187
4.6.2.5.3.3	After-sales-services.....	188
4.6.2.6	Feste Geschäftseinrichtung für die Ausübung mehrerer der in lit. a bis e genannten Tätigkeiten (lit. f).....	189
4.6.2.7	Verhältnis von Art. 5 Abs. 4 lit. a bis d OECD-MA zu dessen lit. e.....	193
4.7	Vertreterbetriebsstätte (Art. 5 Abs. 5 und 6 OECD-MA).....	196
4.7.1.	Einführung.....	196
4.7.2.	Verzicht auf das Erfordernis der festen Geschäftseinrichtung.....	198
4.7.3.	Verhältnis zu den anderen Betriebsstättentatbeständen.....	200
4.7.4.	Vertreter i.S.v. Art. 5 Abs. 5 OECD-MA.....	201
4.7.4.1	Begriff des Vertreters.....	201

4.7.4.2	Vertretereigenschaft von Personengesellschaften im Besonderen .....	205
4.7.4.3	Verhältnis des Vertreters zum anderen Staat .....	206
4.7.5.	Tätigkeit für ein Unternehmen .....	207
4.7.5.1	Grundlagen .....	207
4.7.5.2	Ausschluss der Vorbereitungs- und Hilfstätigkeiten .....	208
4.7.5.2.1	Nach dem Musterabkommen der OECD seit der Fassung von 1977.....	208
4.7.5.2.2	Nach dem Musterabkommen der OECD in der Fassung von 1963.....	210
4.7.6.	Vollmacht des Vertreters („authority to conclude contracts in the name of the enterprise“) .....	212
4.7.6.1	Ausgangspunkt.....	212
4.7.6.2	Für die Vertreterbetriebsstätte relevante Unterschiede zwischen dem kontinentaleuropäischen Zivilrecht und dem Common Law.....	212
4.7.6.3	Arten der Bindungswirkung.....	214
4.7.6.3.1	Vorbemerkungen .....	214
4.7.6.3.2	Wirtschaftliche Bindungswirkung.....	215
4.7.6.3.3	Rechtliche Bindungswirkung.....	216
4.7.6.3.4	Voraussetzung des Vertragsschlusses im Namen des Vertretenen .....	217
4.7.6.4	Bedeutung der Wendung „authority to conclude contracts“ ..	218
4.7.6.4.1	Begriff der „authority“ .....	218
4.7.6.4.2	Vertragsverhandlungen im Besonderen.....	220
4.7.6.5	Bedeutung der Wendung „in the name of the enterprise“ .....	224
4.7.6.6	Zusammenfassung.....	227
4.7.6.7	Vorgeschlagene Änderungen des Kommentars der OECD .....	228
4.7.7.	„Gewöhnliche“ Ausübung der Vollmacht.....	229
4.7.7.1	Ausgangspunkt.....	229
4.7.7.2	Häufigkeit der Vollmachtausübung .....	229
4.7.7.3	Dauer der Vollmachtausübung.....	230
4.7.8.	Besondere Fragen unter Art. 5 Abs. 5 OECD-MA .....	233
4.7.8.1	Eignung von Organen juristischer Personen als Vertreter .....	233
4.7.8.1.1	Ausgangspunkt.....	233
4.7.8.1.2	Vertretene Auffassungen .....	235
4.7.8.1.3	Stellungnahme.....	237
4.7.8.2	Unterhalt mehrerer Vertreter im anderen Staat.....	239
4.7.9.	Ausnahme des unabhängigen Vertreters in Art. 5 Abs. 6 OECD-MA .....	240

4.7.9.1	Ausgangspunkt.....	240
4.7.9.2	Im Rahmen des ersten Prüfungsschritts vertretene Theorien.....	242
4.7.9.2.1	Vorbemerkungen.....	242
4.7.9.2.2	Theorie von ROBERTS.....	242
4.7.9.2.3	Theorie von AVERY JONES/WARD.....	246
4.7.9.2.4	Theorie von KROPPEH/HÜFFMEIER.....	249
4.7.9.3	Unabhängigkeit.....	251
4.7.9.3.1	Begriff der Unabhängigkeit.....	251
4.7.9.3.2	Massgebende Kriterien und Indizien.....	255
4.7.9.4	Handeln im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit.....	259
4.7.9.5	Zusammenfassung.....	264
4.8	Anti-Organ Klausel (Art. 5 Abs. 7 OECD-MA).....	265
4.8.1.	Einleitung.....	265
4.8.2.	Anwendungsbereich.....	266
4.8.3.	Auswirkungen.....	268
4.9	Dienstleistungsbetriebsstätte.....	269
4.9.1.	Ausgangspunkt.....	269
4.9.2.	Vorschlag im Kommentar der OECD für eine Regelung betreffend Dienstleistungsbetriebsstätten.....	271
4.9.2.1	Einleitung.....	271
4.9.2.2	Verhältnis zu den anderen Betriebsstätentatbeständen.....	272
4.9.2.2.1	Verhältnis zu Art. 5 Abs. 3 OECD-MA.....	272
4.9.2.2.2	Verhältnis zu Art. 5 Abs. 4 OECD-MA.....	274
4.9.2.3	Gemeinsame Voraussetzungen.....	274
4.9.2.3.1	Begriff der Dienstleistung.....	274
4.9.2.3.2	Abgrenzung zu den Lizenzgebühren.....	277
4.9.2.3.3	Physische Präsenz und Dienstleistungserbringung im anderen Staat.....	278
4.9.2.3.4	Dienstleistungserbringende Person.....	279
4.9.2.4	Tatbestandsvoraussetzungen des lit. a.....	280
4.9.2.4.1	Bruttoeinnahmeschwelle.....	280
4.9.2.4.2	Frist.....	281
4.9.2.5	Tatbestandsmerkmale des lit. b.....	282
4.9.2.5.1	Frist.....	282
4.9.2.5.2	Projektbezogenheit („for the same project or for connected projects“.....)	283
4.9.2.6	Zurechnung der Dienstleistungserbringung.....	283
4.9.2.7	Stellungnahme.....	284
4.10	Exkurs: Cloud Computing.....	286
4.10.1.	Einleitung.....	286

4.10.2. Grundlagen .....	287
4.10.3. Beurteilung .....	288
4.10.3.1 Vorbemerkungen .....	288
4.10.3.2 Bereitstellung der Software .....	289
4.10.3.3 Bereitstellung der Hardware .....	290
4.10.3.3.1 Feste Geschäftseinrichtung resp. ständige Anlage oder Einrichtung .....	290
4.10.3.3.2 Verfügungsmacht .....	290
4.10.3.3.2.1 Hostcomputer bzw. Server .....	290
4.10.3.3.2.2 Clientcomputer .....	291
4.10.3.3.3 Funktionale Integration .....	292
4.10.3.3.4 Unternehmenstätigkeit .....	292
4.10.4. Zusammenfassung .....	293
<b>5. Betriebsstättenbegriff des Bundesgesetzes über die direkte     Bundessteuer (DBG) .....</b>	<b>295</b>
5.1 Einführung .....	295
5.2 Grundlagen .....	297
5.2.1. Unternehmensbegriff im schweizerischen innerstaatlichen Recht .....	297
5.2.2. Auslegung im Lichte anderer Rechtsquellen .....	297
5.2.3. Kontext des bundessteuerrechtlichen Betriebsstättenbegriffs .....	300
5.2.4. Identität des Betriebsstättenbegriffs im Inbound- und Outboundverhältnis .....	302
5.3 Grundtatbestand .....	305
5.3.1. Feste Geschäftseinrichtung .....	305
5.3.1.1 Geschäftseinrichtung .....	305
5.3.1.1.1 Begriff der Geschäftseinrichtung .....	305
5.3.1.1.2 Geschäftlicher Charakter im Besonderen .....	306
5.3.1.2 Festigkeit .....	306
5.3.1.2.1 Vorbemerkungen .....	306
5.3.1.2.2 Örtliche Festigkeit .....	307
5.3.1.2.3 Zeitliche Festigkeit .....	307
5.3.2. Geschäftstätigkeit .....	308
5.3.2.1 Begriff der Geschäftstätigkeit .....	308
5.3.2.2 Ausschluss gewisser Tätigkeiten von der Begründung einer Betriebsstätte .....	310
5.3.3. Verhältnis zwischen dem Steuerpflichten, der festen Geschäftseinrichtung und der Geschäftstätigkeit .....	315

5.3.3.1	Vorbemerkungen .....	315
5.3.3.2	Verfügungsmacht.....	315
5.3.3.3	Funktionale Integration .....	317
5.4	Beispielkatalog .....	319
5.4.1.	Vorbemerkungen .....	319
5.4.2.	Konstitutiver oder deklaratorischer Charakter des Beispielkatalogs.....	319
5.4.3.	Zweigniederlassungen, Fabrikationsstätten, Werkstätten, Verkaufsstellen sowie Bergwerke und andere Stätten der Ausbeutung von Bodenschätzen.....	323
5.4.4.	Ständige Vertretungen (Zurechnung).....	324
5.4.4.1	Vorbemerkungen .....	324
5.4.4.2	Altrechtliche Regelung.....	324
5.4.4.3	Voraussetzungen nach geltendem Recht .....	326
5.4.4.4	Wirkung der Zurechnung .....	328
5.4.4.5	Erweiterte Zurechnung bei Treuhandverhältnissen .....	328
5.4.5.	Bau- und Montagestellen.....	330
5.5	Dienstleistungsbetriebsstätte .....	332
5.5.1.	Ausgangspunkt .....	332
5.5.2.	Natürliche Person als Unternehmensträgerin (Fall I).....	333
5.5.2.1	Dienstleistungserbringung durch die natürliche Person als Unternehmensträgerin (Unterfall I.a).....	333
5.5.2.1.1	Problemstellung.....	333
5.5.2.1.2	Besteuerung aufgrund persönlicher Zugehörigkeit zur Schweiz .....	334
5.5.2.1.3	Besteuerung aufgrund wirtschaftlicher Zugehörigkeit zur Schweiz .....	339
5.5.2.1.4	Fazit.....	346
5.5.2.2	Dienstleistungserbringung durch eine andere Person (Unterfall I.b) .....	347
5.5.2.2.1	Problemstellung.....	347
5.5.2.2.2	Unternehmensträgerin .....	347
5.5.2.2.3	Dienstleistungserbringende Person .....	348
5.5.3.	Juristische Person als Unternehmensträgerin (Fall II).....	349
<b>6.</b>	<b>Betriebsstättenbegriff des interkantonalen Steuerrechts.....</b>	<b>351</b>
6.1	Einführung.....	351
6.2	Grundlagen .....	352
6.2.1.	Kontext der Betriebsstätte im interkantonalen Steuerrecht .....	352

6.2.2.	Vermeidung einer zu starken Aufsplitterung der Steuerpflicht innerhalb der Schweiz .....	353
6.2.3.	Freiraum der Kantone zur Festlegung eines eigenen Betriebsstättenbegriffs.....	354
6.3	Definition in der Rechtsprechung des Bundesgerichts.....	357
6.4	Ständige Anlage oder Einrichtung.....	358
6.4.1.	Anlage oder Einrichtung .....	358
6.4.2.	Ständigkeit.....	359
6.4.2.1	Örtliche Ständigkeit.....	359
6.4.2.2	Zeitliche Ständigkeit .....	360
6.4.2.3	Sonderfall der Baustellen .....	361
6.5	Qualitativ und quantitativ wesentliche Tätigkeit.....	363
6.5.1.	Qualitative und quantitative Wesentlichkeit.....	363
6.5.2.	Tätigkeit .....	365
6.6	Zugehörigkeit zu einem Unternehmen als dessen Teil .....	366
6.6.1.	Einleitung .....	366
6.6.2.	Zurechnung zum Unternehmen im Allgemeinen.....	367
6.6.3.	Zurechnung aufgrund wirtschaftlicher Verhältnisse.....	369
6.6.3.1	Natürliche Personen als Träger des Subunternehmens.....	369
6.6.3.2	Juristische Person als Träger des Subunternehmens .....	373
6.6.3.3	Stellungnahme.....	374
6.7	Verhältnis zwischen dem Unternehmen, der ständigen Einrichtung oder Anlage und der Geschäftstätigkeit.....	375
6.7.1.	Funktionale Integration .....	375
6.7.2.	Verfügun gsmacht.....	376
<b>7.</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>379</b>
7.1	Betriebsstättenbegriff des Abkommensrechts.....	379
7.1.1.	Unternehmensbegriff.....	379
7.1.2.	Grundtatbestand (Art. 5 Abs. 1 OECD-MA).....	379
7.1.2.1	Feste Geschäftseinrichtung .....	379
7.1.2.2	Unternehmenstätigkeit .....	381
7.1.2.3	Verhältnis zwischen der festen Geschäftseinrichtung und der Unternehmenstätigkeit (funktionale Integration) .....	382
7.1.2.4	Verhältnis zwischen dem Unternehmen und der festen Geschäftseinrichtung (Verfügun gsmacht).....	383
7.1.2.5	Zurechnung .....	384
7.1.3.	Positivkatalog (Art. 5 Abs. 2 OECD-MA) .....	386
7.1.4.	Bau- und Montagebetriebsstätte (Art. 5 Abs. 3 OECD-MA) .....	387

7.1.4.1	Anwendungsbereich .....	387
7.1.4.2	Verhältnis zu den anderen Betriebsstättenbeständen.....	389
7.1.4.3	Frist von zwölf Monaten .....	389
7.1.4.4	Zurechnung .....	391
7.1.5.	Negativkatalog (Art. 5 Abs. 4 OECD-MA).....	392
7.1.6.	Vertreterbetriebsstätte (Art. 5 Abs. 5 und 6 OECD-MA) .....	394
7.1.6.1	Verzicht auf das Erfordernis der festen Geschäftseinrichtung.....	394
7.1.6.2	Vertreter i.S.v. Art. 5 Abs. 5 OECD-MA.....	394
7.1.6.3	Tätigkeit für ein Unternehmen .....	395
7.1.6.4	Vollmacht des Vertreters („authority to conclude contracts in the name of the enterprise“) .....	395
7.1.6.5	„Gewöhnliche“ Ausübung der Vollmacht .....	397
7.1.6.6	Besondere Fragen unter Art. 5 Abs. 5 OECD-MA.....	398
7.1.6.7	Ausnahme des unabhängigen Vertreters in Art. 5 Abs. 6 OECD-MA .....	398
7.1.7.	Anti-Organklausel (Art. 5 Abs. 7 OECD-MA).....	400
7.1.8.	Dienstleistungsbetriebsstätte .....	401
7.2	Betriebsstättenbegriff des Bundessteuerrechts .....	404
7.3	Betriebsstättenbegriff des interkantonalen Steuerrechts.....	411
8.	Schlusswort .....	415
	<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>417</b>